

Lebenslauf von Nora Lege

Mail-Kontakt: nora.lege@hu-berlin.de

Forschungsschwerpunkte

- Geschlechtersoziologie
- Methoden der qualitative Sozialforschung
- Soziale Bewegungen
- Antisemitismusforschung

Lebenslauf

- seit 2018** **Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin**
Arbeitstitel: Die Konstruktion des ‚eigenen‘ Kindes. Im Spannungsfeld von
Naturalisierung und Individualisierung
Erstbetreuerin: Prof. Dr. Christine Wimbauer
Promotionsstipendium der Heinrich Böll Stiftung
- 2013-2017** **Studium der Soziologie an der Universität Potsdam (MA)**
Abschlussarbeit: „Konstruktion von Zweigeschlechtlichkeit im
Prokreationsdiskurs. Von der alltagsweltlichen Idee des Kinderkriegens“
Abschluss mit Auszeichnung
- 2017** **Zusatzzertifikat „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“**
an der Universität Potsdam; Abschluss mit Auszeichnung
- 2015** **Wissenschaftliche Hilfskraft**
am Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra)

08/13 – 07/14 **Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl der Geschlechtersoziologie**
an der Universität Potsdam bei Prof. Dr. Wobbe

2010 – 2013 **Studium der Soziologie, Politik und Verwaltung**
an der Universität Potsdam (BA)
Abschlussarbeit: „Das Subjekt im Postfeminismus. Die Konstitution von Handlungsfähigkeit aus postfeministischer Perspektive“

Publikation

Monographie:

2017 *Wie Kinder Männer und Frauen machen. Über die alltägliche Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit im Kinderkriegen.* Baden Baden, Tectum Verlag.

Fachartikel:

i.E. *Postmoderner Antisemitismus? Im Spannungsfeld von Individualismus und Gemeinschaftsorientierung. Ergänzende Betrachtungen zu den „Mahnwachen für den Frieden“, (mit Stefan Munnes).* In: Jahrbuch für Antisemitismusforschung. 27.

2016 *Zum Antisemitismus in der neuen Friedensbewegung. Eine Weltanschauungsanalyse der ersten bundesweiten Mahnwache für den Frieden,* (mit Stefan Munnes und Corinna Harsch). In: Jahrbuch für Antisemitismusforschung. 25.

Lehre

an der Universität Potsdam; Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

2018 SoSe „Einführung in die Geschlechtersoziologie“ (BA)

2018/19 WiSe „Fortpflanzung: Letztbegründung von Zweigeschlechtlichkeit?“ (BA)